



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Pilsach

Nr. 067

Januar 2009

7. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT NEUMARKT,
Bahnhofstr. 12 · 92318 Neumarkt
Tel. 0 91 81/29 12-0 · Fax 0 91 81/29 12-20
E-Mail: info@vg-neumarkt.de
Homepage: www.pilsach.de
Montag, Dienstag und Mittwoch
 von 08.00 bis 12.00 Uhr
 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
 und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:
Einwohnermelde- u. Passamt
Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr
Einwohnermelde-, Pass und Standesamt
Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

**PARTEIVERKEHR IN
DER GEMEINDEKANZLEI**

Telefon 0 91 81/3 06 61
Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr
und täglich nach Vereinbarung

RUFNUMMERN DER GEMEINDE

Bürgermeister 0 91 81/29 12-40
(in der Verwaltungsgemeinschaft)
Bauhof/Wasserwarte 0 91 81/46 22 43 od.
01 71/9 53 96 22 od. 01 75/1 83 44 13
Feuerwehrhaus Pilsach
0 91 81/46 26 79
Schule Pilsach 0 91 81/3 03 84
Kath. Kindergarten St. Johannes
0 91 81/4 47 09

**ÖFFNUNGSZEITEN
DER BÜCHEREIEN**

Pilsach
Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr
Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr
Laaber
Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sa./So. jeweils nach dem Gottesdienst
Litzlohe
Sonntag nach dem Gottesdienst
Dienstag nach der Abendmesse
Freitag von 15.00 bis 15.30 Uhr

WERTSTOFFHOF PILSACH

vom 15. März bis 15. November
jeden 1. und 3. Samstag
von 10.30 bis 12.00 Uhr

ERDDEPONIE PFEFFERTSHOFEN

vom 15. März bis 15. November
nach Vereinbarung
Deponiewart Rudolf Schmaußer
Tel. 0 91 81/35 25

**WASSERWART für
ZV PETTENHOFENER GRUPPE**

Elmar Halk, Tel. 01 71/419 54 64 od.
0 91 86/9 31 00 (Gde. Lauterhofen)

**WASSERWART für
PRÖNSDORFER GRUPPE**

Martin Singer, Tel. 0 91 82/13 69

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(ausserhalb der normalen Sprechstunden)
0 18 05/19 12 12
Rettungsdienst:
19 222 (Vorwahl nur bei Handy nötig)
Polizei 110
Feuerwehr 112
Giftnotrufzentrale Nürnberg
0911/3 98 24 51



Dreikönigssingen in der Pfarrkirche Sankt-Oswald in Litzlohe



Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Im Dezember 2008

Zuzüge	12
Wegzüge	8
Geburten	0
Sterbefälle	1
Einwohner am 31.12.2008	2727
davon Nebenwohnsitze	96

Eheschließungen

Carina Petrak und Sebastian Schmid, Keilhofring 3, Pilsach

Sterbefälle

Josef Öchsl, Anzenhofen 12, Pilsach

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis zum 20. Februar 2009

zum 70. Geburtstag

Franz Härteis, Litzlohe, Sindlbacher Straße 1, Pilsach
Theresia Betz, Hauptstraße 7, Pilsach

zum 81. Geburtstag

Annaliese Bäcker, Eschertshofen 16, Pilsach

zum 83. Geburtstag

Johann Ent, Niederhofen 19, Pilsach

zum 84. Geburtstag

Michael Himmler, Eichenstraße 9, Pilsach

zum 25. Hochzeitstag

Bettina und Franz Dorner, Neumarkter Straße 9, Pilsach

zum 40. Hochzeitstag

Thekla und Karl Pepperl, Keilhofring 8, Pilsach

Hinweis der Redaktion

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

Aus dem Gemeinderat

Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

Bauanträge

a) Christian Blomenhofer, Laaber, Rainbergstr. 3

Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 1087/1, Gemark. Laaber, Rainbergstr. 5 wird das gemeindliche Einvernehmen ohne Einwendungen erteilt.“

b) Sebastian Schmid, Keilhofring 3

Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Zur Tektur II zum Bauantrag Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage BV-Nr. 43-2006-0306 auf Fl.Nr. 1022/2, Gemark. Pfeffertshofen, Danlohe 27 wird das gemeindliche Einvernehmen ohne Einwendungen erteilt.“

c) Johann Lehmeier, Bernthal 2

Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Zum Neubau einer Milchvieh- und Kälbertiefstallung auf Fl.Nr. 923 und 924, Gemark. Pilsach (Bernthal 2) wird das gemeindliche Einvernehmen ohne Einwendungen erteilt.“

Formlose Bauvoranfragen an den Gemeinderat

a) Thomas Meier, Thomas-Mann-Str. 61a, 90471 Nürnberg

Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Der Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses (flach geneigtes Walmdach) mit großer Doppelgarage und eines Büro-/Seminar Gebäudes auf Fl.Nr. 2950, Gemark. Oberwiesenacker wird von Seiten der Gemeinde Pilsach zugestimmt.“

b) Raimund Pruy, Hofmühlstr. 12 a

Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Der Bauvoranfrage zur Errichtung eines Heizhauses mit Lagerraum für Hackschnitzel auf Fl.Nr. 121/3 und 123, Gemark. Pilsach, Hofmühlstr. 12 a, wird von Seiten der Gemeinde Pilsach zugestimmt.“

Aussprache zu den Bürgerversammlungen des Jahres 2008

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die im November 2008 stattgefundenen 5 Bürgerversammlungen. Eingangs stellte er fest, dass bei den Bürgerversammlungen keine größeren Probleme vorgebracht wurden. Im Einzelnen wurde u.a. angesprochen:

Bürgerversammlung Dietkirchen

Themen in Dietkirchen waren die über Privatgrundstücke führenden Wanderwege, die widerrechtlichen Ablagerungen auf Gemeindegrund, der überfüllte Schulbus bei Helena, der marode Zustand des Trafohauses in Giggling und eine Änderung des Containerstandplatzes.

Bürgerversammlung Litzlohe

Hier wurde die fehlende Straßenverbreiterung im Kurvenbereich der GVS Litzlohe-Unterried bemängelt. Thematisiert wurde auch der Winterdienst auf dem Gehweg entlang der Kreisstraße von Waller Weg bis zum Grasweg. Gewünscht wird auch der Ausbau der Straße von Oberried zum Bräunertshof, wobei hier die Zuschussfähigkeit noch zu klären ist. Thema war auch wieder der Ausbau des Waller Weges, wobei hier nochmals auf die erforderliche Beteiligung der Jagdgenossenschaft verwiesen wurde. Auch wurde der freilaufende weiße Hund angesprochen, von dem sich die Dorfbewohner bedroht fühlen. Hier muss der Besitzer noch ermittelt werden. Moniert wurde auch das neue Buswartehäuschen, bei dem man bei Regen nass wird.

Bürgerversammlung Pfeffertshofen

In Pfeffertshofen wurde darauf hingewiesen, dass die Tartsberger Sirene in Pfeffertshofen bei ungünstiger Windrichtung nicht wahrnehmbar sei. Hierzu wurde ausgeführt, dass die Feuerwehralarmierung künftig umgestellt werden soll und deshalb eine zusätzliche Sirene derzeit nicht aufgestellt wird. Ein weiteres Thema war die Verlegung der B 299. Hierzu erklärte der 1. Bürgermeister, dass derzeit die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren erstellt werden.



Bürgerversammlung Laaber

Hier wurde die Grüngutsammlung im Herbst sehr gut angenommen, so dass die Aktion voraussichtlich auch im Frühjahr durchgeführt werden kann. Beim Thema DSL kristallisiert sich eine private Funklösung heraus. Zum anstehenden Ausbau der Kreisstraße wurden Verkehrsinseln angeregt. Am Trautmannshofer Weg wurde eine Zone 30 sowie Schilder „rechts vor links“ gefordert, was bei einer Verkehrsschau angesprochen wird. Der Schneehaufen als zusätzliche Absperrung der Trautmannshofer Straße ist nach Ansicht der Dorfbewohner nicht erforderlich, da ein Sperrschild aufgestellt und darauf hingewiesen wird, dass kein Winterdienst durchgeführt wird. Zudem behindert der Schneehaufen die Waldbewirtschaftung.

Bürgerversammlung Pilsach

In Pilsach wurde angeregt, die Gartenabfallcontainer tiefer zu legen, damit diese leichter befüllt werden können. Hier kam der Gemeinderat überein, dass eine Tieferlegung nicht durchgeführt wird, da dadurch weitere Probleme (z.B. Absturzsicherung, Rampenbau, Unfallgefahr) geschaffen werden.

a) Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters

b) Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Informiert wurde der Gemeinderat über Ausschwemmungen an der Böschung der Laaber im Bereich des Hirtenweges und um Abhilfe gebeten.

Jahresabschluss 2008

In der letzten Sitzung des Jahres 2008 gingen der 1. und 2. Bürgermeister auf das zu Ende gehende Jahr und führten aus:

a) 1. Bürgermeister A. Wolf

„Wieder geht ein Jahr zu Ende. Viele fragen sich, wo die Zeit geblieben ist. Vieles hat man sich vorgenommen und doch nicht alles erreicht. Man muss es wohl oder übel mit ins nächste Jahr nehmen. Es hat doch erst begonnen das Jahr 2008. Was war alles! Gleich Anfang März die Kommunalwahl in Bayern. Konstituierende Sitzung. Erste Sitzungen des neuen Gemeinderates. Alte und neue Themen. Viele Erwartungen und Hoffnungen und mit Ende dieser Sitzung gehört das Jahr 2008 auch schon wieder der Vergangenheit an. Ich weiß nicht, ob alle Erwartungen und Hoffnungen erfüllt wurden? Ich weiß nur, dass wir alle zusammen mit Sachverstand Entscheidungen getroffen haben. Das kommende Jahr stellt uns sicher wieder vor große Aufgaben. Es werden Entscheidungen zu treffen sein zum Erhalt der Hauptschule, im Feuerwehrwesen, über Maßnahmen der Dorferneuerung, den Ausbau von Straßen und zu Bauleitplanungen.

Sollten die Zeiten etwas schwerer werden, so sehe ich keinen Grund zur Panik. Dann schnallen wir halt den Gürtel etwas enger und rücken mehr zusammen. Ich sehe dies ohne weiteres als Chance für uns und die Gemeinde. Sollten für die Kommunen die Geldmittel nicht mehr so reichlich fließen, so müssen wir versuchen in Eigeninitiativen unserer Verantwortung gerecht zu werden.

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Alois Kölbl, der mich während meines Krankenhausaufenthaltes und bei anderen Anlässen vertreten hat. Auch bei Dir Ulrike möchte ich mich für Deine Unterstützung bedanken. Ich wünsche mir für das kommende Jahr wieder eine gute und konstruktive Zusammenarbeit. Gerade das Miteinander macht es aus.

Ich wünsche Euch allen, auch Euren Familien ein fröhliches, aber vor allem ein besinnliches Weihnachtsfest. Schöne geruhsame Tage.

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.“

b) 2. Bürgermeister A. Kölbl

2. BGM A. Kölbl führte aus, dass 1. BGM A. Wolf nunmehr ca. 200 Tage im Amt sei. Er attestierte ihm, dieses Amt mit viel Engagement auszufüllen und dabei viel Zeit zu investieren. Er erwähnte, dass BGM Wolf für den Sitzungssaal neue technische Geräte angeschafft und die Sitzungen gut vorbereite. Auch seien die Beschlüsse des Gemeinderates ziemlich einstimmig und sachbezogen. Er dankte dem 1. BGM für die gute Zusammenarbeit und hoffe, dass dies auch im nächsten Jahr so sein werde, denn es gäbe noch viele Probleme zu bewältigen. In diesem Rahmen bedankte er sich auch bei den Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft für ihr Engagement.

Der Bürgermeister informiert

zum Schulstandort Pilsach

Im November fand ein Gespräch mit dem Schulamte, den Schulleitern und den Bürgermeistern der Gemeinden Berg, Lauterhofen, Kastl und Pilsach statt.

Es wurden die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2012/13 vorgelegt. Diese zeigen einen erheblichen Schülerrückgang in den vier Gemeinden. Von Seiten des Schulamtes gibt es Überlegungen zur Zusammenführung der Hauptschulen. Derzeit liegen noch keinerlei Entscheidungen vor. Ende Januar findet ein weiteres Gespräch mit dem Schulamte, den Schulleitern, den Vorsitzenden des Elternbeirats und den Bürgermeistern mit den Gemeinderäten der vier Schulstandorte statt.

Unser Ziel ist es, soweit die Hauptschule Pilsach aufgrund der stark rückläufigen Schülerzahlen nicht erhalten werden kann, zumindest unsere Grundschule zu stärken. Wir streben eine Stärkung der Grundschule an, dass langfristig eine Zweizügigkeit möglich ist.

DSL-Versorgung

Im Augenblick sieht es so aus, dass eine flächendeckende DSL-Versorgung in unserer Gemeinde nur über eine Funklösung möglich ist.

Wir sind mit einem Anbieter in Kontakt, der hierfür bereits ein Konzept ausgearbeitet hat. Die sich anbietenden Möglichkeiten habe ich bereits bei den Bürgerversammlungen aufgezeigt. Bei einer der nächsten Gemeinderatssitzungen wird der Anbieter die zu erwartenden Kosten vorstellen, damit der Gemeinderat die weitere Vorgehensweise festlegen kann.

Von der Gemeinde

Verleihung der Bürgermedaille an Michael Himmler und Johann Bothner

Der 1. Bürgermeister verlieh zum Ende der Jahresabschlussitzung des Gemeinderates die Bürgermedaille in Silber an Herrn Rektor a.D. Michael Himmler sowie an Johann Bothner, da sie sich in besonderer Weise Verdienste in der Gemeinde Pilsach erworben haben. In seiner Laudatio erwähnte er, dass Herr Himmler von 1963 bis 1977 an der Pilsacher Schule beschäftigt war. Zudem war er von 1963 bis 1990 Organist und leitete in dieser Zeit den Pilsacher Kirchenchor. Seit Anfang der 80er Jahre bis 2007 war er Archivpfleger der Gemeinde Pilsach. Herr Bothner war 1974 Gründungsmitglied des DJK-SV Pilsach und seitdem bis Juli 2008 Trainer bzw. Betreuer von Jugendmannschaften. Ca. 500 Kinder und Jugendliche wurden in den 34 Jahren von ihm fußballerisch ausgebildet und betreut. Der 1. Bürgermeister bedankte sich bei



den Geehrten und überreichte Ihnen die Medaillen sowie die Urkunden. Den Ehefrauen überreichte er einen Blumenstrauß. Herr Himmler bedankte sich für die hohe Auszeichnung. Er wies darauf hin, dass er 1977 ohne sein Zutun nach Wolfstein versetzt wurde, da die Pilsacher Schule statt der erforderlichen 361 nur noch 360 Schüler aufwies. Auch ging er kurz auf die Gründung des Männerchores ein, der im Anschluss an die Litzlohe 950-Jahrfeier entstand.



Bei seiner Dankesrede wies Herr Bothner auf den Wert der Sportvereine hin, da nach Aussage des BLSV-Präsidenten 80% der Jugendlichen, die im Sportverein engagiert sind, nicht kriminell sind. Auch hat ihm die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen große Freude bereitet.

Fundsache

Auf dem Parkplatz der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf., Bahnhofstraße 12, wurde eine graue Damen-Mütze gefunden. Fundamt Tel.Nr.: 09181/29120

Windel und Lappen gehören nicht in den Abwasserkanal

Vor allem über die Feiertage zum Jahreswechsel häufte sich das Problem: Die Pumpwerke der Abwasseranlage liefen auf Störung. Die Gemeindearbeiter mussten ausrücken und nach dem Rechten sehen. Ärgerlicherweise mussten Sie dann vor allem Einwegwindeln von Erwachsenen sowie Putzlappen aus den festgefahrenen Abwasserpumpen entfernen. Jede dieser Verstopfungen erfordert einen vermeidbaren, mehrstündigen Einsatz der Gemeindearbeiter in dieser nicht besonders appetitlichen Arbeitsumgebung.

Die Gemeinde Pilsach bittet deshalb, die Windeln ordnungsgemäß über die Mülltonne zu entsorgen. Außerdem werden die Bürger gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Putzlappen nicht in den Abwasserkanal gelangen.

Abfallwirtschaft

Müllmarkenverkauf 2009

Der turnusmäßige Müllmarkenverkauf wird seit vielen Jahren über die örtlichen Banken und Sparkassen abgewickelt. Seit heuer gibt es insofern eine Einschränkung: Die Sparkassen verkaufen Müllmarken nicht mehr im Wege des Barverkaufs, sondern nur noch an eigene Kunden, bei denen der Kaufbetrag vom Konto abgebucht werden kann. Davon betroffene Bürger können ihre Müllmarke stattdessen direkt beim Landratsamt kaufen, telefonisch (09181/470-239) oder über's Internet (www.landkreis-neumarkt.de) bestellen oder bei einer anderen Bank kaufen.

GELBER WERTSTOFFSACK

Abfuhrtermine 2009

für die Orte: **Laaber, Anzenhofen, Giggling, Eschertshofen, Hilzhofen, Dietkirchen, Habertshofen, Niederhofen**

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
23.	20.	20.	24.	22.	26.	27.	21.	22.	27.	25.	18.

für die Orte: **Bräunertshof, Oberried, Unterried, Waldeck**

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
10.	12.	17.	11.	15.	16.	14.	16.	16.	13.	15.

für die Orte: **Pilsach, Bernthal, Wünn, Inzenhof, Litzlohe, Eispertshofen, Schneemühle, Langenmühle, Ammelhofen, Pfeffertshofen, Tartsberg, Danlohe, Klosterhof, Raschhof, Diemühle, Wimmersdorf**

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
04.	05.	07.	05.	04.	09.	11.	04.	08.	09.	07.

Abfuhrunternehmen:

Entsorgungsunternehmen Firma Edenharter GmbH, Blomenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/47 63-0

Papiertonne

für die Ortsteile: **Bräunertshof, Oberried, Unterried, Waldeck**

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
20.	16.	18.	21.	19.	23.	24.	24.	22.	21.	23.	22.

für die Ortsteile: **Ammelhofen, Anzenhofen, Bernthal, Danlohe, Diemühle, Dietkirchen, Eispertshofen, Eschertshofen, Giggling, Habertshofen, Hilzhofen, Inzenhof, Klosterhof, Laaber, Langenmühle, Litzlohe, Niederhofen, Pilsach, Pfeffertshofen, Raschhof, Schneemühle, Tartsberg, Wimmersdorf, Wünn**

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
20.	16.	19.	21.	19.	23.	24.	24.	22.	22.	23.	22.

Sperrmüllabfuhr für Pilsach außer Ortsteile Hilzhofen und Habertshofen

Sperrmüll (brennbare, sperrige Teile aus Haushalten, die nicht in die Mülltonne passen) können sie ganzjährig zu 4 Stichtagen mit einer Faltkarte bei der zuständigen Abfuhrfirma **P. Edenharter GmbH, Blomenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf.** anmelden.

Die Faltkarten erhalten Sie bei den Banken, beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. und in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Anmeldestichtage 10.02., 10.05., 10.08., 10.10.

Die Abholung des Sperrmülls beginnt jeweils 14 Tage nach den Anmeldestichtagen.

Sperrmüllabfuhr für die Ortsteile Hilzhofen und Habertshofen

Sperrmüll (brennbare, sperrige Teile aus Haushalten, die nicht in die Mülltonne passen) können sie ganzjährig zu 4 Stichtagen mit einer Faltkarte bei der zuständigen Abfuhrfirma **Fa. Pöppel, Am Kastlacker 6, 93309 Kelheim** anmelden.

Die Faltkarten erhalten Sie bei den Banken, beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. und in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Anmeldestichtage 10.03., 10.06., 10.09., 10.11.

Die Abholung des Sperrmülls beginnt jeweils 14 Tage nach den Anmeldestichtagen.



Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Sprechtag der deutschen Rentenversicherung

Die deutsche Rentenversicherung berät auch künftig in allen Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung im Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. Nürnberger Straße 1. 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Die Beratungen finden statt: Montag, Dienstag und Mittwoch von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Terminvereinbarung unbedingt erforderlich!

Terminvereinbarungen zu den Beratungsterminen sind jedoch von Montag bis Freitag unter Tel.-Nr. 09181/470384, Infopoint, möglich.

Aus der Schule

Vertiefte Berufsorientierung an der Volksschule Pilsach - Hauptschüler bauen Instrumente

Auf Initiative ihres ehemaligen Klassenlehrers Albert Semmler wurde von den Schülern der 8. Klasse ein künstlerisch-musikalisches Projekt an der Volksschule Pilsach zum Bereich Praxis an Hauptschulen durchgeführt. Das Projekt gab den Hauptschülern die Möglichkeit, ihren Erfahrungshorizont um wesentliche Aspekte zu erweitern. Die Arbeit verschaffte den Schülern Erfolgserlebnisse und trug damit zur Entwicklung beruflicher und persönlicher Perspektiven bei.

Die Schülerinnen und Schüler bauten unter Anleitung des Musikers und Instrumentenbauers Stephan Huber vom Kloster Ens Dorf Klangelemente.



Zu einem besonderen Musikinstrument werden zum Beispiel die auf bestimmte Längen zugeschnittene Metallröhren, die auf Stahlseile aufgefädelt und in einen Holzrahmen gespannt werden. Darauf können Melodien gespielt werden - ähnlich wie auf einem Xylophon.

Aus Plastikröhren, ebenfalls in verschiedene Längen für unterschiedliche Tonhöhen zugeschnitten und auf einem Holzrahmen montiert, wurde ein zweites Instrument gebastelt: Das Schlappophon. Hier werden die Röhren mit Badeschlappen angeschlagen und haben einen dumpferen Klang gegenüber dem hellen Klang der Metallröhren. Klänge erzeugt auch das „Spielen“ mit Holzschlämmern auf unterschiedlich große Metallschalen, die auf einer Spindel montiert sind, bzw. das Bewegen eines so genannten Donnerblechs.

Die Ergebnisse der beiden Projektstage werden im Frühjahr im Pausenhof platziert. Sie werden für die Schüler der Grund- und Hauptschule immer wieder für Unterhaltung und Spaß sorgen.

Musical-Aufführung

Terminhinweis:

Am **06. und 07. März 2009** wird um 19.30 Uhr das Musical „Kaspar Hauser“ in der Turnhalle der Schule Pilsach aufgeführt.

Informationsabend zum Schuleintritt

am **Dienstag, 17. Februar 2009 ab 19.00 Uhr** in der Volksschule Pilsach. Alle Eltern der Schulanfänger 2009/10 sind hierzu herzlich eingeladen.



Schuleinschreibung an der Grund- und Hauptschule Pilsach

am **Dienstag, 28. April 2009 ab 11.00 Uhr**. Es erfolgt noch eine gesonderte Einladung an alle Erziehungsberechtigten.

Kirchennachrichten

Pfarrrei Litzlohe

Litzloher Musik-Genuss als Weihnachtsausklang

Es wurde ein besinnlicher und zugleich genussvoller Ausklang der Weihnachtszeit: das Dreikönigssingen am Dienstag in der Sankt-Oswald-Pfarrkirche in Litzlohe bot ein abwechslungsreiches Programm mit Gesang und Musik – und eine reich gedeckte Kuchentafel im Anschluss. Der Pfarrgemeinderat unter Vorsitz von Betty Blomenhofer hatte nicht nur gute Organisation bewiesen, sondern auch eine stilsichere Zusammenstellung der einzelnen Werke.



Pfarrer Hans Gottschalk aus Pilsach begrüßte die Besucher der vollbesetzten Kirche mit der weihnachtlichen Frohbotschaft. Eine sinnliche Einstimmung in die folgenden Genüsse, welche die zahlreichen teilnehmenden Künstler boten: Ob Kirchenchor Litzlohe oder Kinderchor Pilsach, Jugendchor Litzlohe oder Brass Quintett, ob Wolfsteiner Sängerrinnen oder einzelne Engagierte aus der Gemeinde wie Resi Hierl (Orgel), Joachim Gottschalk (Geige), Simon Schäffler (Orgel) oder Kathrin Atzmannsdorfer (Bariton), Magdalena Götz (Querflöte) oder auch die erst 16jährige

Carina Mitterhofer aus Litzlohe, die sich mit Bach's 4. Präludium und Fuge in F als Meisterin an der Orgel erwies – bei allen spürte man die Begeisterung für ihre Kunst und die Liebe zur Musik. Kreisheimatpfleger Rudi Bayerl umrahmte den Kunstgenuss mit einem geschichtlichen Rückblick auf das Dreikönigssingen früher, als es noch der Heische-Brauch war: Arme zogen von Haus zu Haus und versuchten, durch Aufsagen und Aufsingen von guten Wünschen Gaben zu erheischen. Aber auch die Geschichte der Weisen aus dem Morgenland interpretierte er sehr praxisnah: Diese Suche nach dem neuen König in einem fernen Land, dieser lange Weg – „ist es nicht auch unsere Berufung, ihn zu gehen?“ Damit verwies er auf ein afrikanisches Sprichwort: „Wer große Dinge tun will, muss durch viele Nächte wandern.“ – durch Durststrecken, Mutlosigkeit, Verzweiflung, Niederlagen. Doch niemals „können unsere Nächte so dunkel sein, da Gott uns seine Liebe gab“. Er sehe es als direkten Aufruf: „Gott ist mit uns, so lasst uns aufbrechen und unseren Weg gehen – nicht nur in der Liturgie, sondern auch in unserem Leben.“



Die dunklen Nächte erhellen will Martha Gottschalk, Mitglied des Pfarrgemeinderats, auch für Menschen in Afrika. Deshalb rief sie nach dem Dreikönigssingen zu Spenden auf, die sie im Spätsommer nach Ghana bringen werde, um dort ein Projekt zu unterstützen. Anregend wirkte dafür sicher auch die reich gedeckte Kuchentafel, bei der sich die Besucher anschließend bedienen konnten. Die kulinarischen Genüsse hatten Mitglieder der gesamten Pfarrei gespendet.

Sternsinger 2009



Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Ministrantengruppe Litzlohe an der Sternsinger-Aktion, die unter dem Motto „Kinder suchen Frieden“ stand. Bei einem feierlichen Gottesdienst wurden die 8 Sternsinger in ihren neuen prächtigen Gewändern von Pfarrer

Andreas Jablonski entsendet, um den Segen in die Häuser der Pfarrei Litzlohe zu bringen und Geld für bedürftige Kinder und Jugendliche in anderen Teilen der Welt zu sammeln. Für die neuen Königsgewänder haben sich Sponsoren gefunden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür.

Pfarrei Pilsach

Baby- und Kinderbasar

Auf geht es zum Pilsacher Baby und Kinderwarenbasar am Samstag den 28.02.09 in der Turnhalle der Volksschule Pilsach. Angeboten werden Baby und Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Buggys u.s.w.

Beginn: 10.00 Uhr. Tischreservierung bei Frau Sonja Seitz (Tel.: 09181/6789) oder bei Frau Gunda Meyer (Tel.: 09181/44596)

Für die Kleinen gibt es eine Kinderbetreuung.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Aus dem Kindergarten

Glühweinverkauf

Am 19. Dezember fand in Litzlohe bei Familie Dimler ein Hofmarkt statt. Hier haben Mitglieder des Elternbeirats vom Kindergarten – Frau Gottschalk, Frau Mederer und Frau Schatz – Glühwein verkauft.



Die Litzloher Jugend hat hierfür eine Gaskartusche gespendet und mitgeholfen (besonders beim Glühwein trinken). Frau Dimler hat den Erlös auf 100,00 € aufgerundet.

Der Kindergarten möchte sich ganz herzlich für diese Spende und auch bei den Mitgliedern des Elternbeirats bedanken.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2009/2010

Die Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr (Beginn September 2009) nehmen wir am Montag, 09.02.2009 entgegen.

Von 09.00 bis 11.30 Uhr und von 14.30 bis 15.00 Uhr können Sie Ihr Kind anmelden. Bitte melden Sie sich vorher bei uns im Kindergarten, um einen Termin zu vereinbaren. Unsere Telefonnummer: 09181/44709.

Information zu Buchungszeiten:

Am Vormittag können Sie die Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 oder 14.00 Uhr buchen, zusätzlich bieten wir einen Frühdienst von 7.30 bis 08.00 Uhr an.

Angemeldet können alle Kinder werden, die bis Dezember 2009 3 Jahre alt werden. Nachmittags können Sie die Zeit von 12.30 bis 17.00 Uhr buchen. Bei Bedarf bieten wir eine Zwergerl-Gruppe



(ab 2 Jahren) an, und zwar von Dienstag bis Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Hinweis:

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das gelbe Vorsorgeheft Ihres Kindes mit! Vorab können Sie sich auf unserer Homepage über unseren Kindergarten und unsere pädagogische Arbeit informieren: www.kita-bayern.de/nm/pilsach.

Bücherei Pilsach

Büchereitag des Kindergartens

Montag, den 26. Januar 2009

Montag, den 16. Februar 2009

Büchereitag der Schule

Mittwoch, den 11. Februar 2009

Kulturabend mit Stefan Thumann

Der Mundartdichter Stefan Thumann gastierte im Pilsacher Pfarrheim. Wie Bürgermeister Adolf Wolf in seiner Begrüßungsrede betonte, freute er sich, wenn auf einheimische Interpreten zurückgegriffen wird. So wurde der Künstler im benachbarten Ischhofen geboren und lebt nunmehr im nahegelegenen Hausheim. Musikalisch umrahmt wurde der Auftritt von Johannes Götz aus Pilsach auf dem Akkordeon. Mit seinem spitzbübischen Humor beschreibt der gesellige Sprücheklopfer alltägliche Begebenheiten



und Missgeschicke zumeist in Reimform. Mit seinen Geschichten über eine Vernissage mit undefinierbaren Wurmbildern, lachenden Mücken unterm Bett oder dem unzufriedenen Kare im Jenseits hat er stets die Lacher auf seiner Seite. Die Erlebnisse einer Klobrille brachte er genauso süffisant unter das Publikum wie die Schlaflosigkeit bei Vollmond. Zum Schluss der gelungenen Veranstaltung stimmte der passionierte Gitarrist zusammen mit Johannes Götz einige Volkslieder an. Die Initiatoren Martha Puschmann und Rita Hollweck vom Pilsacher Büchereiteam bedankten sich bei den beiden Interpreten mit einem kleinen Geschenk.

Aus den Vereinen

Vereinskartell Januar / Februar 2009

Fr 23.01.09 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung – Schützen Pilsach, Schützenhaus Pilsach

Sa 24.01.09 20.00 Uhr Faschingsball – FF Laaber, Feuerwehrhaus Laaber

Fr 30.01.09 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung – FF Pfeffertshofen, Gasthaus Sichert

Fr 30.01.09 19.30 Uhr Sitzweil – OGV Pilsach, Feuerwehrhaus Ischhofen

Sa 07.02.09 19.30 Uhr Faschingsball – DJK Litzlohe, Sportheim Litzlohe

Mo 09.02.09 19.30 Uhr Faschingsball – Frauenkreis Laaber-Dietkirchen, Gasthaus Kerschensteiner

Sa 14.02.09 20.00 Uhr Sportlerball – DJK Pilsach, Gasthaus Schuster

Do 19.02.09 15.00 Uhr Schulfasching – Elternbeirat und Förderverein der Schule Pilsach, Schule Pilsach

Do 19.02.09 19.30 Uhr Weiberfasching – OGV Litzlohe, Gasthaus Gruber

MSC Laabertal

Franz Traub aus Pelchenhofen ist der neue Vereinsmeister des Motorsportclub Laabertal. Zudem wurde der frisch gekürte Vereinsmeister und langjährige Vorsitzende des Vereins im Amt bestätigt.

In die Weihnachtsfeier im Landgasthof Meier in Hilzhofen integriert war die Jahresversammlung mit den Ehrungen der neuen Vereinsmeister. Ebenso im Amt bestätigt wurde der stellvertretende Vorsitzende des 56 Mitglieder starken Clubs, Herbert Wlassük, aus Pelchenhofen. Neuer Schatzmeister ist Hubert Gehr aus Lippertshofen, nachdem sich Alois Raspel nicht mehr zur Verfügung stellte. Stellvertretender Kassier ist jetzt Stefan Nißbeck (Lippertshofen).

Als Organisationsleiter fungiert weiterhin Peter Lang, Pelchenhofen und als Schriftführer Jürgen Forster aus Lampertshofen. Beisitzer sind Roland Traub (Pelchenhofen), Thomas Kerschensteiner (Oberweikenhof), Alois Kirsch (Pelchenhofen), und Maximilian Knollmeyer (Eschertshofen).

Der alte und neue Vorsitzende Franz Traub freute sich über das rege Vereinsleben mit den gut besuchten Veranstaltungen, besonders über den sehr aktiven jungen Nachwuchs. In diesem Jahr plant der Vorsitzende an sportlichen Veranstaltungen wieder die Frühjahrsfuchsjagd, das Kartrennen, einen Stoppelfeldslalom und die Herbstfuchsjagd. Zudem bestehen Planungen für ein Familien-Grillfest mit Zeltlager für Kinder und einen Kegelabend. Weitere Höhepunkte sollen die Vatertagswanderung im Mai und eine Nachtwanderung werden

Geehrt wurden außerdem die Sieger der diesjährigen motorsportlichen Veranstaltungen. An der Fuchsjagd beteiligten sich zehn Teams, die von Hubert Gehr und Herbert Wlassük ausgerichtet wurde.

Auf Platz eins landeten Alois und Terese Raspel, vor den Teams Franz und Manuel Traub sowie Stefan Nißbeck und Jürgen Forster.



Am Kartrennen beteiligten sich 28 Personen, darunter 20 Herren, eine Dame und sieben Jugendliche. Sieger der Herren wurden Herbert Kahn vor Manuel und Franz Traub. Erfolgreichste Dame

war Rosl Wlassük und als beste Jugendliche qualifizierten sich Alexander Traub und Melanie Wlassük.

Am Stoppelfeldrennen beteiligten sich elf „Piloten“. Von den Amazoninnen siegte Rosa Wlassük und in der Herrenklasse siegte Herbert Wlassük vor Franz Traub und Peter Lang. Unter den neun Teams der Herbstfuchsjagd siegte das Team Christian und Markus Wild, vor Xaver Lang und Melanie Lang, sowie Hubert und Dennis Gehr.

Obst- und Gartenbauverein Pilsach

Termine:

Freitag, 30. Januar 2009, 19:30 Uhr, Sitzweil im Feuerwehrhaus Ischhofen, mit einer Schäferfrau, die über die regionale Schafhaltung und deren Produkte berichtet.

Montag, 16. Februar 2009, 19:30 Uhr, Gemeinschaftsveranstaltung des OGV mit den Landfrauen im Feuerwehrhaus Ischhofen. Praktische Vorführung einschließlich Kostproben zum Thema: „Exquisite Desserts“ von der Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft. Unkosten: 4,00 € / Person. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 24 Personen.

Anmeldung erforderlich bei Frau Maria Liedlbier, Telefon 09181/41170.

DJK-SV Pilsach

Gürtelprüfung bei den Karatekas



Obwohl die Karateabteilung erst seit gut einem Jahr besteht, konnte bereits die dritte Gürtelprüfung abgehalten werden. Unter den wachsamen Augen des Prüfers Ingolf Richter vom Shoto-kanverein Hausheim absolvierten die sechs Prüflinge das aus drei Teilen bestehende Programm: Kihon (Grundschule), bei der die Techniken möglichst sauber und kraftvoll auszuführen sind, Kumite (Partnertraining), bei dem die Übungen mit einem Partner vorzuführen sind und Kata (Scheinkampf), bei der gegen einen imaginären Gegner gekämpft wird. Die von Nobert Beyerlein betreuten Karatekas bestanden die Prüfungen mit Bravour. So erreichten alle die nächsthöhere Graduierung. Zum 9. Kyu (Weißgurt): Carina und Nicole Mitterhofer; zum 7. Kyu: Stefan Simson, Peter Wirth, Maximilian Graf sowie Stefan Häberl.

CSU / SKK Litzlohe - Straßburgfahrt

Eine viertägige Informationsfahrt zum europäischen Parlament in Straßburg organisierte der CSU-Ortsverband Litzlohe unter

Leitung von Gottfried Franz und der SKK Litzlohe unter Vorsitz von Willi Moosburger im November 2008.



Am ersten Tag informierte sich die dreißigköpfige Gruppe mit freundlicher Unterstützung von MdEP Albert Deß und Frau Heidi Rackl über die Arbeit und Aufgaben des europäischen Parlaments. Einen bewegenden Besuch unternahm die Gruppe am 2. Tag

nach Verdun, einem der Hauptschauplätze des 1. Weltkrieges, an dem man an die Zeit des Krieges zurückversetzt wurde. Dieser Besuch war ein Herzenswunsch des verstorbenen früheren SKK-Vorstandes Ludwig Lang.

An den restlichen Tagen unternahm man eine Fahrt über die Elsässische Weinstraße nach Colmar mit anschließender Weinprobe. Eine Stadtbesichtigung Straßburgs, die man vom Schiff aus machte, war nur eine der zahlreichen Programmpunkte, die man während der Fahrt vornahm. Die anschließende Resonanz des sehr gelungenen Ausfluges war sehr positiv.



DJK-SV Litzlohe

Jahresabschlussfeier im Kinder-Kung-Fu

Am 20. Dezember 2008 fand die Jahresabschlussfeier der Kinder im Sportheim Litzlohe statt.

Die 23 Kinder, die im Training in 2 Gruppen aufgeteilt sind, zeigten Ihren stauenden Eltern was sie im letzten Jahr gelernt haben.

Für Ihren Trainingsfleiß übers ganze Jahr konnten folgende Kung-Fu-Schüler/innen geehrt werden: Kellermann Rebecca, Kölbl Thomas, Krauß Vanessa, Meier Katharina und Wittmann Pia.

Karsten Kölbl bedankte sich bei seinen Co-Trainern Christoph Swoboda sowie Andreas, Johannes und Michael Kube, ohne deren Engagement der Trainingsbetrieb so nicht stattfinden könnte.

Der Nachmittag klang mit Kinderpunsch, Kaffee, Kuchen und leckeren Plätzchen gemütlich aus.

Pilsacher Bayern-Batzis

Sieger beim Hallenturnier

Beim Jubiläumsturnier, es war bereits das 10. Fanclubturnier in Freystadt, konnte endlich der erste Turniersieg gefeiert werden.

In Bestbesetzung, mit viel Elan und Einsatzwillen kam die Mannschaft mit einem 6:0 Erfolg gegen Weinsfeld super ins Turnier. Es folgten ein 6:1 gegen Greding, 5:1 gegen Wappersdorf und ein 6:2 gegen den Fanclub aus Rohr. Zum Abschluss der Vorrunde reichte



ein 1:1 gegen die Roth-Weiße Trikots aus Roth zum verdienten Gruppensieg bei einem Torverhältnis von 24:5 und 13 Punkten. Im Halbfinale musste man dann gegen die Red-White China Dietfurt antreten, den Sieger der vergangenen beiden Jahre. Nach dem 0:1 Rückstand zur Halbzeit fiel Mitte der Zweiten dann der verdiente Ausgleich durch Michael Görlitz, dem „Legionär“ aus Schweden. Kurz vor Spielende sicherte Norbert Schuster noch durch einen Gewaltschuss den Einzug ins Finale gegen den Vorrundengegner Roth. Das Finale war dann eine eindeutige Angelegenheit und die Pilsacher Fans konnten mit einem 5:1 den Turniersieg feiern.



Neben dem Turniersieg konnten die Pilsacher auch noch den Titel des besten Feldspielers (Görlitz) sowie den Pokal für den Torschützenkönig (Rosinger) mit nach Hause nehmen.

Das Turnier war wieder bestens organisiert vom Bayernfanclub aus Freystadt.

Frauenkreis Laaber - Dietkirchen

Am 16.02.2009 findet der Faschingsball des Frauenkreises Laaber/Dietkirchen statt.

Dieses Jahr haben wir das Motto: „Laaberer Gaudi-Olympiade - oder Sport ist Mord“. Beginn ist um 19.30 Uhr

Ort des Faschingsballes: Gasthaus Kerschensteiner in Laaber

Historische Notizen

.....werden von Herrn Karl Pruy erstellt.

Die Iberlsmühle, seine Bewohner

Der Heimatforscher Franz Lehmeier aus München (geboren in Trautmannshofen) beschreibt in einem Exemplar der Zeitschrift „Alt Bayerische Heimat“ vom 22. Oktober 1949 die ehemals Züssers-, dann Zussers-, und später Jberlsmühl genannte Mühle.

So findet Lehmeier in einer Urkunde vom 13. August 1447 einen Hanns Vrspringer als Müller auf der Züssersmühl, wo dieser als Geschworener des Rechts zu Wolfstein genannt wird. Im Jahr 1492 verkaufen Gottfried und Wolfgang vom Wolfstein die Zussersmühl, wie sie nun genannt wird, an den Neumarkter Bürger Lorenz Budner, dessen Erben diese dann an Ulrich Lauer.

Dann ist im Jahr 1630 der Müller Hans Jberlein erwähnt, wovon wohl der spätere Name Iberlsmühle seinen Ursprung hat. Im Sterbematrikel der Pfarrei Dietkirchen, zu der die Iberlsmühle damals gehörte, lesen wir: 18.2.1653, es starb Johannes Iberle, Müller auf der Zussersmühl, begraben in Pilsach. Dann lesen wir wieder im Pfarrmatrikel: 5.6.1714, Johann Hörteis von der Langenmühle heiratet die Magdalena, Witwe des Sebastian Gmelch, Müller auf der Zussersmühle.

Um das Jahr 1750 dürfte laut Lehmeier der Name Zussersmühle

bei amtlichen Eintragungen endgültig verschwunden sein.

Im Jahr 1755 heiratet der Peter Simson von der Iberlsmühle die Maria Götz von Seligenporten. Ihm folgt sein Sohn Michael mit seiner Frau Anna Maria geb. Merl von Heldmannsberg und 1819 Konrad Simson mit Elisabeth Kürzinger von der Belzmühle (an der Sulz bei Mühlhausen). Die Witwe Elisabeth Simson heiratet 1822 den Jakob Nicklas von der Bodenmühle. Nach dessen Tod verkauft die nun wieder Witwe gewordene Elisabeth das Anwesen an Johann Leonhard Wurm aus Meilenhofen und dessen Frau Maria Katharina. Deren Sohn Karl heiratet 1888 Rosina Gerngroß von Meckenhausen. Nach dem Tod von Karl Wurm heiratet die Rosina den Georg Siegert von Luhe, ihnen wurden 6 Kinder geboren. Am 15.5.1919 heiratet deren Tochter Barbara den Josef Schmidt aus Pavelsbach. Die Schmidt finden wir bis heute auf dem Anwesen.

Die Iberlsmühle, ehemals nur Mahlmühle, wurde 1921 durch den Bau eines Sägewerks auch zu einer Schneidmühle, in den 60ziger Jahren des vergangenen Jahrhundert wurde der Mahlbetrieb, vor dem 2. Weltkrieg schon der Sägebetrieb, eingestellt.

Berichte aus den Gewerbebetrieben

Themenabend Dampfgarer bei Küchen Kölbl

In gemütlicher Runde fand am Donnerstag 11.12.08 im Küchenstudio Kölbl in Pilsach ein Dampfgarer-Kochabend statt.

Spitzenkoch Martin Ottenbacher zeigte den zahlreichen Gästen die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten des Dampfgarers. Zusammen mit dem Inhaber Karsten Kölbl und seiner Frau Andrea konnten viele praxisbezogene Fragen erörtert werden.



Die Gäste, die alle bereits einen Dampfgarer zu Hause haben bzw. in Kürze besitzen werden, konnten Ihre Erfahrungen bei einem leckeren Menü austauschen.

Verschiedenes

Klassentreffen Jahrgang 1968

Der Geburtsjahrgang 1968 (Einschulung 1974) der Pilsacher Volksschule traf sich im Gasthof Häring, Tartsberg zu einem Ehemaligentreffen. Das Treffen begann mit einer Besichtigung der Volksschule Pilsach. Anschließend wurde bei einem Gedankottesdienst in der Pilsacher Pfarrkirche der verstorbenen Klassenkameraden und Lehrern gedacht. Danach wurden zusammen mit dem ehemaligen Klassenlehrer Erich Sennebogen

Erinnerungen an die 25 Jahre zurückliegende Schulzeit ausgetauscht. Organisiert wurde das Treffen von Gisela Simson und Gisela Kilian-Möges.



Gelungene Veranstaltung für einen guten Zweck

Am 3. Advent fand an der Laaberquelle eine Benefizaktion der besonderen Art statt. Zugunsten des Vereins „Schädel-Hirnpatienten in Not e.V.“ wurden Sachspenden, Selbstgebasteltes und -gebackenes verkauft. Es kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die bei heißen Würstchen und Glühwein den eisigen Temperaturen trotzten. Feuerkörbe, eine festliche Beleuchtung und die passende musikalische Begleitung stimmten auf das kurz bevorstehende Weihnachtsfest ein. Der Reinerlös von sage und schreibe 1.001,00 Euro kommt dem vor genannten Verein in voller Höhe zugute.

Allen Spendern, Besuchern und vor allem den vielen fleißigen Händen, die diese gelungene Veranstaltung überhaupt erst ermöglicht haben an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“!



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Haus- und Straßensammlung 2008

Der große Erfolg der Haus- und Straßensammlung 2008 hat wiederum bestätigt, dass die Kriegsgräberfürsorge von unserer Bevölkerung als bedeutende Aufgabe geachtet und angenommen wird.

Der persönliche Einsatz und das Engagement der vielen Helfer aus Traditionsverbänden und Reservistenkameradschaften, sowie der in der Oberpfalz stationierten Einheiten und Verbände der Bundeswehr sichern dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. die finanzielle Grundlage für die Arbeit im kommenden Jahr.

Das Sammelergebnis betrug in Pilsach 150,00 € und in Litzlohe 613,60 €.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zu diesem Sammelergebnis beigetragen haben.

Zur Information über das Jahr 2009 hier die wichtigsten Termine:

- 26.02. Jahresempfang des Volksbund-Bezirksverbands für Sammler und ehrenamtliche Mitarbeiter in Regensburg
 - 28.03. Informationsfahrt für verdiente Sammler Oberpfalz West und Nord
 - 29.03. Informationsfahrt für verdiente Sammler Oberpfalz Ost und Süd
 - 01.10.-31.12. Gedenkerzenverkauf
 - 21.10.-05.11. Haus- und Straßensammlung
 - 15.11. Volkstrauertag
- Alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen Ihr Volksbund-Bezirksverband Oberpfalz
Kaspar Becher, Bezirksgeschäftsführer

Kriegsgräberreisen 2009 für Oberpfalz, Niederbayern, Unterfranken

- 06.04.-15.04. Sizilien
- 01.05.-09.05. Kopenhagen –Stockholm – Oslo
- 23.06.-27.06. Italien mit Gardasee–Verona–Futapass–Quero–Padua–Soave
- 10.07.-19.07. Bretagne-Normandie-Paris Soldatenfriedhöfe:
- 01.10.-04.10. Budapest mit Balaton
- 21.10.-30.10. Ägypten und Libyen
- 06.11.-10.11. Leipzig-Berlin-Oderbruch
- 03.12.-06.12. Breslau im Advent

Zu jeder Reise senden wir gern ein Detailprogramm zu.

Nähere Informationen erhalten Sie unter :Tel 0941-55395 Fax -565770, E-Mail: bv-oberpfalz@volksbund.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Angehörige pflegen Angehörige

- Kursbeginn: Montag 2. März 09 jeweils ab 19.00 Uhr
7 Abende, zweimal wöchentlich Montag und Donnerstag
- Ort: Rotes Kreuz Neumarkt Klägerweg 9
- Anmeldung: 09181/483 16
- Kosten: 65 Euro
- Leitung: Frau Eva-Maria Fruth, BRK-Angehörigenberatung

Der BRK-Kurs geht auf die besondere Situation und Problematik pflegender und betreuender Angehöriger ein und wird von den Krankenkassen erwünscht und bezahlt. Er richtet sich aber auch an alle welche sich vor einer bestehenden Pflegesituation informieren möchten.

Die aktivierende Pflege und das Einüben praktischer Fähigkeiten stehen bei diesem Kurs im Vordergrund aber auch das Vermitteln und die Information von Fragen zur Pflegeversicherung, die eigene psychosoziale Kompetenz zur Bewältigung der Pflegesituation stärken aber auch das Verstehen und den Umgang mit verwirrten älteren Menschen.

Vortrag: Dabei gebe ich mir doch so viel Mühe

- Termin: Dienstag 3. März 19.00 Uhr
Rotes Kreuz Neumarkt Klägerweg 9
- Referentin: Prof. Dr. Sabine Engel Psychologin
- Pflegende Angehörige: Wie umgehen mit Schuldgefühlen und schlechtem Gewissen.



Wer kennt es nicht als pflegender Angehöriger es allen recht machen zu wollen oder meinen zu müssen. Das schlechte Gewissen ist ein schneller und hartnäckiger Begleiter.

Info: Rotes Kreuz Fachstelle für pflegende Angehörige
Fruth Eva-Maria, 09181 483 41

Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

20.01. Di.....	Ju
21.01. Mi.....	Ra
22.01. Do.....	Ma
23.01. Fr.....	St
24.01. Sa.....	Sch
25.01. So.....	Ri
26.01. Mo.....	Kl
27.01. Di.....	Wi
28.01. Mi.....	Lö
29.01. Do.....	Ju
30.01. Fr.....	Ra
31.01. Sa.....	Ma
01.02. So.....	St
02.02. Mo.....	Sch
03.02. Di.....	Ri
04.02. Mi.....	Kl
05.02. Do.....	Wi
06.02. Fr.....	Lö
07.02. Sa.....	Ju
08.02. So.....	Ra

09.02. Mo.....	Ma
10.02. Di.....	St
11.02. Mi.....	Sch
12.02. Do.....	Ri
13.02. Fr.....	Kl
14.02. Sa.....	Wi
15.02. So.....	Lö
16.02. Mo.....	Ju
17.02. Di.....	Ra
18.02. Mi.....	Ma
19.02. Do.....	St
20.02. Fr.....	Sch

Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/65 10
Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 25 99 22
Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/4 44 00
Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/64 64
Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/25 99 20
Ri = Ring-Apotheke, Ringstr. 7 Tel. 09181/18 84
Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/91 97
St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 90 73 95
Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6 Tel. 09181/47 97 44

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

OBJEKT & WOHNDESIGN

Roland Nutz

- Beratung
- Verkauf
- Ausführung

Malerarbeiten | Putzarbeiten | Bodenverlegung





Tulpenstraße 2 | 92367 Pilsach | Tel: 09181/405591 | Fax: 09181/405592 | Mobil: 0179/3285300

NEU IN PILSACH

Der beste Weg zum Führerschein

Fahrschule Martin Blomeier

Pilsach, Litzloher Str. 7

Tel.: 09181/31565

Anmeldung Dienstag ab 18.30 Uhr
Unterricht anschl. von 19.00 – 20.30 Uhr
Grund-Theorie für alle Kl. einschl. LKW u. Bus.
Für ganz Eilige kann der Lehrgang mit unserer
Fahrschule in Neumarkt, Mühlstr. 3
ohne Zusatzkosten verbunden werden.
Auf Wunsch werden wir Ihre
Behördengänge gerne erledigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Martin Blomeier – Karl Bayer
zertifiziert nach ISO 9001:2000
Gutscheine für kostenlose LKW- und Bus-
Ausbildung vom Zahlungsträger

EDELSTAHLKAMINE.COM

Der zuverlässige Partner in Sachen Schornstein- und Abgas Technik

- Installation und Reparatur von Holz-Öfen
- Schornstein
- Kamin
- Kaminverkleidung
- Technische Beratung
- Werkzeuge



Das wärmende Möbelstück
im Mittelpunkt
Ihres Wohnraums.

ab nur 1000,- €

BASF-Förderung
www.edelstahlkamine.com

KUNDENSERVICE | LEISTUNGSGARANTIE | ZUFRIEDENHEIT | QUALITÄTSGEWISSEN | KOMPETENZ

Edelstahlkamine.com • Werrschuldenstraße 2 • 92367 Berg Tel. 09181-41923
Öffnungszeiten: Mo - Do 7.30 Uhr - 17.00 Uhr & Fr 7.30 Uhr - 16.00 Uhr oder bei Vereinbarung
E-Mail: edelstahlkamine@edelstahlkamine.com • F-Ruf: 09181-41923

Jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr Verkauf von Porzellan und versch. Geschenkartikeln in Pettenhofen Nr. 36. Tel. 09186/278